GKV-SPITZENVERBAND, BERLIN

KÜNSTLERSOZIALKASSE, WILHELMSHAVEN

Verfahrensbeschreibung

für die Erstattung der Meldungen zwischen der Künstlersozialkasse und den Krankenkassen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV in der vom 1. Januar 2023 an geltenden Fassung

Mit dieser Verfahrensbeschreibung wird das Meldeverfahren zwischen der Künstlersozialkasse und den Krankenkassen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV näher erläutert.

Der GKV-Spitzenverband und die Künstlersozialkasse werden gesetzliche Neuerungen zum Anlass nehmen, die vorliegende Verfahrensbeschreibung regelmäßig anzupassen.

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 ALLGEMEINES 4

2 TECHNISCHES VERFAHREN 4

2.1 Meldungen der KSK an die Krankenkassen 4
2.1.1 Datensätze 4
2.1.2 Datenübermittlung 5
2.1.3 Dateiaufbau 5
2.1.4 Identifizierungsmerkmal 5
2.1.5 Übersicht möglicher Kombinationen „Abgabegrund/Datenbaustein“ 5
2.1.6 Meldezeitpunkt 5
2.1.7 Stornierungen 5
2.1.8 Korrektur 6
2.1.9 Fehlerrückmeldeverfahren 6

2.2 Meldungen der Krankenkassen an die KSK 6
2.2.1 Datensätze 6
2.2.2 Datenübermittlung 6
2.2.3 Dateiaufbau 7
2.2.4 Identifizierungsmerkmal 7
2.2.5 Übersicht möglicher Kombinationen „Abgabegrund/Datenbaustein“ 7
2.2.6 Meldezeitpunkt 7
2.2.7 Stornierungen 7
2.2.8 Korrektur 7
2.2.9 Fehlerrückmeldeverfahren 7

3 FACHLICHER INHALT 8

3.1 Monatliche Meldungen der KSK an die Krankenkassen (Datenbaustein DBMK) 8
3.1.1 Voraussichtliches Jahresarbeitseinkommen 8
3.1.2 Berechnungsgrundlage 8
3.1.3 Meldezeitraum 8
3.1.4 Sozialversicherungstage 9
3.1.5 Kennzeichen Rentenversicherungspflicht 9
3.1.6 Kennzeichen Rechtskreis 9
3.1.7 Kennzeichen Mahnung 9

3.2 Meldungen zu Ruhensanordnungen (Datenbaustein DBRU) 10
3.2.1 Mitteilungsgrund 10
3.2.2 Zeitraum der Ruhensanordnung 10

3.3 Mitteilungen der Krankenkassen 10
3.3.1 Mitteilung zur Arbeitsunfähigkeit bei Beginn der Versicherungspflicht (Datenbaustein - DBAV) 10
3.3.2 Mitteilung Vorrangversicherung nach § 5 Abs. 1 KSVG (Datenbaustein – DBVV) 11
3.3.3 Mitteilung Gewährung einer Vollrente wegen Alters bzw. einer vollen Erwerbsminderungsrente (Datenbaustein – DBGR) 12
3.3.4 Mitteilung Ende Mitgliedschaft (Datenbaustein – DBEM) 12
3.3.5 Mitteilung Bezug einer Entgeltersatzleistung (Datenbaustein – DBBE) 13

4 ANLAGEN 14

Anlage 1 Datensatzbeschreibung für Meldungen der Künstlersozialkasse an die Krankenkassen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV 14

Anlage 2 Datensatzbeschreibung für Meldungen der Krankenkassen an die Künstlersozialkasse nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV 14

Anlage 3 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe in den Meldungen der KSK nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV 14

Anlage 4 Übersicht möglicher Kombinationen des Abgabegrundes im DSMK mit den Datenbausteinen 14

Anlage 5 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe in den Meldungen der KSK nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 14

Anlage 6 Übersicht möglicher Kombinationen des Abgabegrundes im DSMK mit den Datenbausteinen 14

1 Allgemeines

Diese Verfahrensbeschreibung zum Meldeverfahren zwischen der Künstlersozialkasse (KSK) und den Krankenkassen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV soll das technische Verfahren für die Datenübermittlung und die fachlichen Inhalte des Datensatzes beschreiben.

Die KSK wird die monatlichen Meldungen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV für Meldezeiträume ab dem 1. Juni 2012 ausschließlich maschinell übermitteln.

Ab dem 01.01.2023 werden die Krankenkassen Informationen, die die KSK für die Beurteilung der Versicherungspflicht nach dem KSVG benötigt, nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV ausschließlich maschinell an die KSK übermitteln.

Soweit hier ausschließlich von einer Beitrags- beziehungsweise Versicherungspflicht zur Krankenversicherung ausgegangen wird, schließt das den Grundsatz, nachdem die Pflegeversicherung der Krankenversicherung folgt, nicht aus. Das ist lediglich der Tatsache geschuldet, dass das hier beschriebene Meldeverfahren nahezu ausschließlich Belange der Krankenversicherung betrifft und es in der Praxis durchaus Sachverhaltskonstellation geben kann, bei denen der vorgenannte Grundsatz (z. B. bei einer Befreiung von der Pflegeversicherungspflicht) nicht angewendet werden kann. Der Versicherungsstatus zur Pflegeversicherung kann wie bisher aus der Anmeldung des krankenversicherungspflichtigen Künstlers oder Publizisten abgeleitet werden.

Die landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) ist vom Meldeverfahren ausgenommen, da ein krankenversicherungspflichtiger Künstler oder Publizist nicht bei einer LKK versichert werden kann.

2 Technisches Verfahren

2.1 Meldungen der KSK an die Krankenkassen

2.1.1 Datensätze

Für die Datenübermittlung zwischen der KSK und den Krankenkassen ist der

- Datensatz Meldungen KSK (DSMK)

mit den zugehörigen Datenbausteinen zu verwenden (siehe Anlage 1).

Der DSMK enthält die Daten zur Steuerung und Identifikation der Datenbausteine (DB)

- Datenbaustein Meldungen KSK (DBMK)
- Datenbaustein Name (DBNA)
- Datenbaustein Anschrift (DBAN)
- Datenbaustein Ruhensanordnung (DBRU)
- Datenbaustein Fehler (DBFE)

Eine Meldedatei mit dem Abgabegrund „01“ im DSMK enthält mindestens die Datenbausteine DBMK, DBNA und DBAN. Eine Meldedatei mit dem Abgabegrund „02“ im DSMK enthält mindestens die Datenbausteine DBNA, DBAN und DBRU.

2.1.2 Datenübermittlung

Die Meldungen sind durch Datenübertragung zu übermitteln. Das Verfahren zur Datenübertragung muss den jeweils geltenden Normen entsprechen.
Für die Datenübertragung zwischen der KSK und den Krankenkassen sind die Gemeinsamen Grundsätze Technik nach § 95 Absatz 1 SGB IV in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

Die Daten der KSK sind über den GKV-Kommunikationsserver an die Datenannahmestellen der Krankenkassen zu übermitteln, bei der der Künstler oder Publizist versichert ist. Die Datenannahmestellen der Krankenkassen sind in der Anlage 17 des gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung “ vom 29.06.2016 in der jeweils geltenden Fassung aufgeführt. Dabei dürfen die Meldedateien der KSK jeweils nur Meldungen an Krankenkassen derselben Art enthalten; in einer Meldedatei an eine Datenannahmestelle der Krankenkasse können die Meldungen an mehrere Krankenkassen derselben Art enthalten sein.

Die Datenannahmestellen der Krankenkassen übermitteln die Daten anschließend an die zuständige Krankenkasse.

2.1.3 Dateiaufbau

Jede Datei beginnt mit einem Vorlaufsatz und endet mit einem Nachlaufsatz. Zwischen dem Vorlaufsatz und dem Nachlaufsatz liegt der DSMK. Der Aufbau des DSMK ist in der Anlage 1 beschrieben.

2.1.4 Identifizierungsmerkmal

Die KSK erstattet die Meldungen unter Angabe ihrer Betriebsnummer und der Versicherungsnummer des Künstlers. Als gültige Versicherungsnummer ist die von der Deutschen Rentenversicherung vergebene Versicherungsnummer anzugeben. Des Weiteren ist das Aktenzeichen der Krankenkasse anzugeben, soweit bekannt.

2.1.5 Übersicht möglicher Kombinationen „Abgabegrund/Datenbaustein“

Die Schlüsselzahlen für die Abgabegründe in den Meldungen der KSK nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV ergeben sich aus der Anlage 3 und sind in Kombination mit den Datenbausteinen entsprechend der Anlage 4 zu verwenden.

2.1.6 Meldezeitpunkt

Meldungen mit dem Abgabegrund „01“ im DSMK werden von der KSK spätestens bis zum 15. eines Monats für den Vormonat erstellt und an die Krankenkassen übermittelt. Meldungen mit dem Abgabegrund „02“ im DSMK werden von der KSK taggleich mit den aktuellen Informationen zu einer Ruhensanordnung erstellt und an die Krankenkassen übermittelt.

2.1.7 Stornierungen

Meldungen sind zu stornieren, wenn sie nicht abzugeben waren, bei einer unzuständigen Krankenkasse erstattet wurden oder unzutreffende Angaben enthalten.

Bei Stornierung einer bereits übermittelten Meldung ist der DSMK mit den ursprünglich übermittelten Daten und dem Kennzeichen „Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung“ zu übermitteln. Im DSMK sind nur die Daten im Feld „DATUM ERSTELLUNG; Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes“ zu aktualisieren.

Stornierungen erfolgen nur für zu korrigierende Zeiträume. Meldungen, die für Zeiträume nach einem zu stornierenden Zeitraum abgegeben wurden, bleiben grundsätzlich unverändert.

2.1.8 Korrektur

Ein Korrekturverfahren ist im Meldeverfahren zwischen der Künstlersozialkasse und den Krankenkassen nicht vorgesehen.

2.1.9 Fehlerrückmeldeverfahren

Die Datenannahmestellen der Krankenkassen prüfen die eingehenden Dateien aufgrund der in der Anlage 1 festgelegten Fehlerprüfungen mit einem einheitlichen Kernprüfprogramm. Sofern sich aus der Prüfung Fehler ergeben, werden diese elektronisch über den GKV-Kommunikationsserver an die KSK übermittelt. Das Gleiche gilt für die Übermittlung von Verarbeitungsbestätigungen. Fehler, die von den Krankenkassen festgestellt werden, werden bilateral mit der KSK geklärt.

2.2 Meldungen der Krankenkassen an die KSK

2.2.1 Datensätze

Für die Datenübermittlung zwischen den Krankenkassen und der KSK ist der

- Datensatz Krankenkassenmeldung KSK (DSKS)

mit den zugehörigen Datenbausteinen zu verwenden (siehe Anlage 2).

Der DSKS enthält die Daten zur Steuerung und Identifikation der Datenbausteine (DB)

- Datenbaustein Arbeitsunfähigkeit bei Beginn der Versicherungspflicht (DBAV)
- Datenbaustein Vorrangversicherung nach § 5 Absatz 1 KSVG (DBVV)
- Datenbaustein Gewährung einer Vollrente wegen Alters bzw. einer vollen Erwerbsunfähigkeitsrente (DBGR)
- Datenbaustein Ende Mitgliedschaft (DBEM)
- Datenbaustein Bezug einer Entgeltersatzleistung (DBBE)
- Datenbaustein Name (DBNA)
- Datenbaustein Anschrift (DBAN)
- Datenbaustein Fehler (DBFE)

2.2.2 Datenübermittlung

Die Meldungen sind durch Datenübertragung zu übermitteln. Das Verfahren zur Datenübertragung muss den jeweils geltenden Normen entsprechen.

Für die Datenübertragung zwischen den Krankenkassen und der KSK sind die Gemeinsamen Grundsätze Technik nach § 95 SGB IV in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

Die Daten der Krankenkassen sind an die zuständige Datenannahmestelle zu übermitteln. Die Datenannahmestelle übermittelt die Daten anschließend über den GKV-Kommunikationsserver an die KSK.

2.2.3 Dateiaufbau

Jede Datei beginnt mit einem Vorlaufsatz und endet mit einem Nachlaufsatz. Zwischen dem Vorlaufsatz und dem Nachlaufsatz liegen die Datensätze. Der Aufbau der Datensätze ist in der Anlage 2 beschrieben.

2.2.4 Identifizierungsmerkmal

Die Krankenkassen erstatten die Meldungen unter Angabe ihrer Betriebsnummer und der Versicherungsnummer des Künstlers oder Publizisten. Als gültige Versicherungsnummer ist die von der Deutschen Rentenversicherung vergebene Versicherungsnummer anzugeben.

2.2.5 Übersicht möglicher Kombinationen „Abgabegrund/Datenbaustein“

Die Schlüsselzahlen für die Abgabegründe in den Meldungen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV ergeben sich aus der Anlage 5 und sind in Kombination mit den Datenbausteinen entsprechend der Anlage 6 zu verwenden.

2.2.6 Meldezeitpunkt

Die Krankenkassen übermitteln der KSK unverzüglich die notwendigen Informationen zur Beurteilung der Versicherungspflicht nach dem KSVG:

2.2.7 Stornierungen

Meldungen sind zu stornieren, wenn sie nicht abzugeben waren oder unzutreffende Angaben enthalten.

Bei Stornierung einer bereits übermittelten Meldung ist der DSKS mit den ursprünglich übermittelten Daten und dem Kennzeichen „Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung“ zu übermitteln. Im DSKS sind nur die Daten im Feld „DATUM ERSTELLUNG; Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes“ zu aktualisieren.

Storniert die KSK eine Meldung aufgrund einer Meldung nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV von einer Krankenkasse, ist die Meldung der Krankenkasse nicht zu stornieren.

2.2.8 Korrektur

Ein Korrekturverfahren ist im Meldedialogverfahren zwischen der Künstlersozialkasse und den Krankenkassen nicht vorgesehen.

2.2.9 Fehlerrückmeldeverfahren

Ein Fehlerrückmeldeverfahren ist derzeit nicht vorgesehen. Die KSK prüft die eingehenden Dateien dennoch aufgrund der in der Anlage 2 festgelegten Fehlerprüfungen mit einem eigenen Kernprüfprogramm. Sofern die KSK Fehler feststellt, klärt sie den Sachverhalt bilateral mit der jeweils zuständigen Datenannahmestelle.

3 Fachlicher Inhalt

Nachfolgend werden die fachlichen Inhalte der Meldungen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV näher beschrieben.

3.1 Monatliche Meldungen der KSK an die Krankenkassen (Datenbaustein DBMK)

3.1.1 Voraussichtliches Jahresarbeitseinkommen

007-017	011	n	M	JAHRESEINKOMMEN *VOSJAEK*	voraussichtliches Jahresarbeitseinkommen in Eurocent (ohne Berücksichtigung Mindestbemessungsgrundlage) z. B. 00001250000 für 12500 Euro **nnnnnnnnnn**

Hier ist das voraussichtliche Jahresarbeitseinkommen zu melden. Ändert sich das voraussichtliche Jahresarbeitseinkommen, ist das geänderte Einkommen ab dem Monat zu melden, ab dem es für das Beitragsverfahren nach dem KSVG zu berücksichtigen ist. Die Mindestbemessungsgrenzen sind bei diesem Wert nicht zu berücksichtigen. Insofern ist hier auch ein Wert von 0,00 EUR zulässig. Da die Künstler und Publizisten ihr Einkommen nur bis zur jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze der allgemeinen Rentenversicherung der KSK mitteilen müssen, ist der Wert entsprechend zu begrenzen.

3.1.2 Berechnungsgrundlage

018-028	011	n	M	BERECHNUNGSBETRAG *BERBT*	Beitragsberechnungsgrundlage in Eurocent z. B. 0000125000 für 1250 Euro **nnnnnnnnnn**

In diesem Feld sind die monatlichen bzw. für einen Teilzeitraum (innerhalb eines Monats) beitragspflichtigen Einnahmen für die Krankenversicherung einzutragen. Die Regelungen zur Mindestbemessungsgrundlage nach § 234 SGB V sowie für die Anwendung der Beitragsbemessungsgrenze in der Krankenversicherung nach § 223 SGB V sind bei der Beschickung des Feldes zu beachten.

3.1.3 Meldezeitraum

029-036	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN *ZRBG*	Beginn des Zeitraums, für den die Meldung gelten soll (Beginn des Abrechnungszeitraums), in der Form: **jhjjmmtt**
037-044	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE *ZREN*	Ende des Zeitraumes, für den die Meldung gelten soll (Ende des Abrechnungszeitraums), in der Form: **jhjjmmtt**

Hier ist der Meldezeitraum anzugeben. Da es sich um monatliche Meldungen handelt, müssen die Angaben zum Monat und Jahr in den Feldern ZEITRAUM-BEGINN und ZEITRAUM-ENDE identisch sein. Endet die Versicherungspflicht als Künstler oder Publizist innerhalb eines Monats und wird diese im selben Monat wieder begründet, sind zwei oder ggf. mehrere Meldungen mit den entsprechenden Teilzeiträumen erforderlich.

3.1.4 Sozialversicherungstage

045-046	002	n	M	SV-TAGE *SVTG*	Anzahl der Tage, für die eine Beitragspflicht zur Krankenversicherung im Abrechnungsmonat besteht.

In diesem Feld sind die Tage in einem Meldezeitraum anzugeben, in denen aufgrund der Versicherung als Künstler oder Publizist eine Beitragspflicht zur Krankenversicherung besteht.

3.1.5 Kennzeichen Rentenversicherungspflicht

047-047	001	an	M	KENNZEICHEN RENTENVERSICHERUNGSPFLICHT *KZRV*	Kennzeichen über bestehende Rentenversicherungspflicht **J** = *RV-Pflicht* **N** = *keine RV-Pflicht*

Mit diesem Kennzeichen wird angegeben, ob für den Künstler oder Publizisten eine Versicherungspflicht zur Rentenversicherung besteht.

3.1.6 Kennzeichen Rechtskreis

048-048	001	an	M	KENNZEICHEN RECHTSKREIS *KENNZRK*	Kennzeichen des Rechtskreises in der gesetzlichen Rentenversicherung **W** = *alte Bundesländer einschl. West-Berl*in **O** = *neue Bundesländer einschl. Ost-Berlin*

Hier ist von der KSK der Rechtskreis anzugeben, der für die Beitragsberechnung in der gesetzlichen Rentenversicherung anzuwenden ist.

3.1.7 Kennzeichen Mahnung

049-049	001	an	M	KENNZEICHEN MAHNUNG *KZMA*	Kennzeichen für Mahnungen nach § 16 Abs. 2 Satz 7 KSVG **J** = *Mahnung* **N** = *keine Mahnung*

Sofern hier ein „J“ gesetzt wird, hat die KSK in dem Monat, in dem die Meldung übermittelt wurde, eine Mahnung versendet.

3.2 Meldungen zu Ruhensanordnungen (Datenbaustein DBRU)

3.2.1 Mitteilungsgrund

006-006	001	n	M	MITTEILUNGSGRUND *MIGR*	Mitteilungsgrund **1** = *Beginn der Ruhensanordnung* **2** = *Beginn und Ende einer Ruhensanordnung* **3** = *Ende der Ruhensanordnung*

Durch den Mitteilungsgrund können die Krankenkassen im Stornierungsfall erkennen, welchen Daten zu löschen sind.

3.2.2 Zeitraum der Ruhensanordnung

007-014	008	n	m	DATUM BEGINN RUHEN *DATBGR*	Datum des Beginns des Ruhens nach § 16 Abs. 2 KSVG in der Form **jhjjmmtt**
015-022	008	n	m	DATUM ENDE RUHEN *DATEDR*	Datum des Endes des Ruhens nach § 16 Abs. 2 KSVG in der Form jhjjmmtt

Hier ist der Beginn respektive das Ende einer Ruhensanordnung nach § 16 Abs. 2 KSVG zu übermitteln. Das Datum des Beginns des Ruhens ist bei der Meldung über das Ende der Ruhensanordnung (Mitteilungsgrund „3“) für die Zuordnung bei den Krankenkassen stets mit zu übermitteln. Sofern das Ende der Ruhensanordnung mit dem Mitteilungsgrund „3“ übermittelt wurde, sind bei Korrekturen über den gesamten Ruhenszeitraum mithin sowohl das Ende (Mitteilungsgrund „3“) als auch der Beginn der Ruhensanordnung (Mitteilungsgrund „1“) separat zu stornieren und ggf. neu zu übermitteln.

3.3 Mitteilungen der Krankenkassen

Nachfolgend werden die fachlichen Inhalte der Mitteilungen der Krankenkassen beschrieben.

3.3.1 Mitteilung zur Arbeitsunfähigkeit bei Beginn der Versicherungspflicht (Datenbaustein - DBAV)

Liegt zum Zeitpunkt an dem die Versicherungspflicht nach dem KSVG beginnen würde eine Arbeitsunfähigkeit vor, beginnt die Versicherungspflicht an dem auf das Ende der Arbeitsunfähigkeit folgenden Tag. Da den Krankenkassen die Arbeitsunfähigkeitszeiten vorliegen, informiert sie die KSK, sofern bei einer Anmeldung durch die KSK eine Arbeitsunfähigkeit vorliegt. Wird erst zu einem späteren Zeitpunkt bekannt, dass eine Arbeitsunfähigkeit vorgelegen hat, wird die Meldung an die KSK nachgeholt.

006-006	001	n	M	KENNZ-BEGINN/ENDE *KENNZBEEN*	Kennzeichen Beginn/Ende der Arbeitsunfähigkeit: **1** = *Beginn* **2** = *Ende* **3** = *Beginn und Ende*

Hier ist anzugeben, ob es sich um eine Beginn-, Ende- oder Beginn- und Endemeldung handelt. Ist das Ende der Arbeitsunfähigkeit bei Abgabe der Meldung noch nicht bekannt ist der Wert „1“ anzugeben. Anschließend ist das Ende der Arbeitsunfähigkeit mit dem Wert „2“ zu melden. Ist bei Abgabe der Meldung das Ende der Arbeitsunfähigkeit bereits bekannt, kann eine Beginn- und Endemeldung mit dem Wert „3“ abgegeben werden.

007-014	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN ARBEITSUNFAEHIGKEIT *ZRBA*	Beginn Arbeitsunfähigkeit, in der Form: **jhjjmmtt**
015-022	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE ARBEITSUNFÄHIGKEIT *ZREA*	Ende der Arbeitsunfähigkeit, in der Form: **jhjjmmtt**

In diesen Feldern sind der Beginn bzw. das Ende der Arbeitsunfähigkeit anzugeben.

3.3.2 Mitteilung Vorrangversicherung nach § 5 Abs. 1 KSVG (Datenbaustein – DBVV)

Stellt die Krankenkasse fest, dass bei Beginn oder während der Versicherungspflicht eine Vorrangversicherung nach § 5 Abs. 1 KSVG vorliegt, teilt sie dies der KSK mit. Meldet die KSK den Beginn der Versicherungspflicht nach dem KSVG, ist eine Meldung über das Vorliegen einer Vorrangversicherung innerhalb von 6 Wochen zu erstatten.

006-006	001	n	M	KENNZ-BEGINN/ENDE *KENNZBEEN*	Kennzeichen, Beginn/Ende der Vorrangversicherung: **1** = *Beginn* **2** = *Ende* **3** = *Beginn und Ende*

Hier ist anzugeben, ob es sich um eine Beginn-, Ende- oder Beginn- und Endemeldung handelt. Ist das Ende der Vorrangversicherung bei Abgabe der Meldung noch nicht bekannt ist der Wert „1“ anzugeben. Anschließend ist das Ende der Vorrangversicherung mit dem Wert „2“ zu melden. Ist bei Abgabe der Meldung das Ende der Vorrangversicherung bereits bekannt, kann eine Beginn- und Endemeldung mit dem Wert „3“ abgegeben werden.

007-007	001	n	M	KENNZ-VORRANGVERSICHERUNG *KENNZVOVE*	Kennzeichen, welche Vorrangversicherung vorhanden ist: **1** = *§ 5 Abs. 1 Nr. 1 SGB V* *2* = *§ 5 Abs. 1 Nr. 1 SGB V unständige Beschäftigung* **3** = *§ 5 Abs. 1 Nr. 2 SGB V* **4** = *§ 5 Abs. 1 Nr. 2a SGB V* **5** = *§ 5 Abs. 1 Nr. 9 SGB V* **6** = *§ 6 Abs. 1 Nr. 1 SGB V* **7** = *nach anderen gesetzlichen Vorschriften versicherungsfrei oder von der Versicherungspflicht befreit*

In diesem Feld ist anzugeben, welche Vorrangversicherung vorliegt.

008-015	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN VORRANGVERSICHERUNG *ZRBV*	Beginn Vorrangversicherung, in der Form: **jhjjmmtt**
016-023	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE VORRANGVESICHERUNG *ZREV*	Ende der Vorrangversicherung, in der Form: **jhjjmmtt**

In diesen Feldern ist der Beginn bzw. das Ende der Vorrangversicherung anzugeben.
Bei einer unständigen Beschäftigung ist nicht das Ende der Beschäftigung, sondern das tatsächliche Ende der Mitgliedschaft anzugeben.

3.3.3 Mitteilung Gewährung einer Vollrente wegen Alters bzw. einer vollen Erwerbsminderungsrente (Datenbaustein – DBGR)

Bei einer Vollrente wegen Alters bzw. einer vollen Erwerbsminderungsrente ist in der Krankenversicherung nicht der allgemeine, sondern der ermäßigte Beitragssatz maßgebend. Insofern ist der KSK bei einer Anmeldung bzw. wenn während einer Versicherungspflicht nach dem KSVG eine solche Rente hinzutritt durch die Krankenkasse mitzuteilen, ob und ab/bis wann der Versicherte eine Vollrente wegen Alters bzw. eine volle Erwerbsminderungsrente bezieht.

006-006	001	n	M	KENNZ-RENTE *KENNZRENT*	Kennzeichen, welche Rente bezogen wird: **1** = *Vollrente wegen Alters* 2 = *volle Erwerbsminderungsrente*

In diesem Feld ist anzugeben, ob der Versicherte eine Vollrente wegen Alters bzw. eine volle Erwerbsminderungsrente bezieht.

007-014	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN RENTE *ZRBR*	Beginn der Rente, in der Form: **jhjjmmtt**
015-022	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE RENTE *ZRER*	Ende der Rente, in der Form: **jhjjmmtt**

In diesen Feldern ist der Beginn bzw. das Ende der vollen Erwerbsminderungsrente anzugeben. Sofern der Versicherte eine Vollrente wegen Alters bezieht, ist nur der Rentenbeginn anzugeben.

3.3.4 Mitteilung Ende Mitgliedschaft (Datenbaustein – DBEM)

Die KSK benötigt eine Information über das Ende einer Mitgliedschaft, damit sie ordnungsgemäß eine Abmeldung erstellen kann.

006-006	001	n	M	KENNZ-ENDE MITGLIEDSCHAFT *KENNZENMG*	Kennzeichen, aus welchem Grund die Mitgliedschaft beendet wurde: **1** = *Krankenkassenwechsel* **2** = *Tod* **3** = *sonstiges*

Hier ist anzugeben, aus welchem Grund die Mitgliedschaft beendet wurde.

007-014	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE MITGLIEDSCHAFT *ZREM*	Ende der Mitgliedschaft, in der Form: **jhjjmmtt**

In diesem Feld ist das Endedatum der Mitgliedschaft einzutragen.

3.3.5 Mitteilung Bezug einer Entgeltersatzleistung (Datenbaustein – DBBE)

Der Künstler oder Publizist ist in der Krankenversicherung beitragsfrei, solange Anspruch auf Krankengeld oder Mutterschaftsgeld besteht (§ 224 Abs. 1 Satz 2 SGB V gilt). Insofern sind der KSK diese beitragsfreien Zeiten mitzuteilen.

006-006	001	n	M	KENNZ-BEGINN/ENDE *KENNZBEEN*	Kennzeichen, Beginn/Ende des Bezuges der Entgeltersatzleistung: **1** = *Beginn* **2** = *Ende* **3** = *Beginn und Ende*

Hier ist anzugeben, ob es sich um eine Beginn-, Ende- oder Beginn- und Endemeldung handelt. Ist das Ende der beitragsfreien Zeit bei Abgabe der Meldung noch nicht bekannt ist der Wert „1“ anzugeben. Anschließend ist das Ende der beitragsfreien Zeit mit dem Wert „2“ zu melden. Ist bei Abgabe der Meldung das Ende der beitragsfreien Zeit bereits bekannt, kann eine Beginn- und Endemeldung mit dem Wert „3“ abgegeben werden.

007-007	001	n	M	KENNZ-ENTGELTERSATZLEISTUNG *KENNZEELT*	Kennzeichen, welche Entgeltersatzleistung bezogen wird: **1** = *Krankengeld* **2** = *Mutterschaftsgeld*

In diesem Feld ist anzugeben, welche Entgeltersatzleistung bezogen wird.

008-015	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN ENTGELTERSATZLEISTUNG *ZRBL*	Beginn der Entgeltersatzleistung, in der Form: **jhjjmmtt**
016-023	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE ENTGELTERSATZLEISTUNG *ZREE*	Ende der Entgeltersatzleistung, in der Form: **jhjjmmtt**

In diesen Feldern sind der Beginn bzw. das Ende der beitragsfreien Zeit anzugeben.

4 Anlagen

Anlage 1 Datensatzbeschreibung für Meldungen der Künstlersozialkasse an die Krankenkassen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV
Anlage 2 Datensatzbeschreibung für Meldungen der Krankenkassen an die Künstlersozialkasse nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV
Anlage 3 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe in den Meldungen der KSK nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV
Anlage 4 Übersicht möglicher Kombinationen des Abgabegrundes im DSMK mit den Datenbausteinen
Anlage 5 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe in den Meldungen der KSK nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2
Anlage 6 Übersicht möglicher Kombinationen des Abgabegrundes im DSMK mit den Datenbausteinen

Anlage 1

Datensatzbeschreibung

für Meldungen der Künstlersozialkasse

an die Krankenkassen

nach § 95c Absatz 2 Nummer 2 SGB IV

gültig ab 01.01.2023

in der Fassung vom 28.10.2021

Version: 2.0

Erläuterungen

Numerische Felder:

Numerische Felder sind rechtsbündig mit führenden Nullen zu füllen. In der Grundstellung sind die Felder nur mit der Ziffer „0“ zu beschicken. Ein anderer Inhalt als die Ziffern „0“ – „9“ führt zu einem Fehler.

Negative Feldwerte sind nicht vorgesehen.

Nachkommastellen werden nicht mit Trennzeichen versehen.

Betragsfelder:

Betragsfelder sind numerische Felder und werden in Eurocent mit zwei Nachkommastellen ohne Trennzeichen dargestellt.

Beispiel:
Beitrag mit 2 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen: 15,50 EUR -> 1550

Datumsfelder:

Datumsfelder sind numerische Felder im Format “jhjjmmtt“, „jhjjmm“ oder „jhjj“. Die Grundstellung (Nullen) ist kein gültiges Datum und führt bei Mussfeldern zu einem Fehler.

Alphanumerische Felder:

Alphanumerische Felder werden linksbündig gefüllt. In Grundstellung sind sie nur mit Leerzeichen (ASCII hexadezimal 20, EBCDIC hexadezimal 40) zu füllen.

Prüfung der Betriebsnummer:

Betriebsnummern sind nach einem in der Datenerfassungs- und –übermittlungsverordnung (DEÜV) festgelegtem Verfahren zu prüfen:

Es erfolgt eine Prüfung auf Vollständigkeit und numerische Zeichen. Die Betriebsnummer umfasst acht Ziffern. Die ersten drei Stellen müssen 001 bis 099 oder größer 110 entsprechen. Die letzte Ziffer der Betriebsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen. Die Prüfziffer der Betriebsnummer wird wie folgt gebildet:

- Die Ziffern der Betriebsnummer (Stellen 1 bis 7) werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 1, 2, 1, 2, 1, 2, 1 multipliziert.
- Von den einzelnen Produkten werden die Quersummen gebildet.
- Die Quersummen werden addiert.
- Die Summe wird durch 10 dividiert.
- Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer.

Als letzte Ziffer der Betriebsnummer ist sowohl die errechnete Prüfziffer als auch die letzte Stelle aus der Summe von Prüfziffer und der Konstanten 5 zulässig.

Datensätze und Datenbausteine für die Meldungen der KSK

Prüfungen des Vorlaufsatzes, des Datensatzes DSMK, der Datenbausteine und des Nachlaufsatzes

1 VOSZ - Vorlaufsatz

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung des Vorlaufsatzes **VOSZ**	Zulässig ist nur „VOSZ“. **Fehlernummer: VOSZv01** Zulässig ist nur die Datenlänge 105. **Fehlernummer: VOSZv99**
005-009	005	an	M	VERFAHRENS-MERKMAL *VFMM*	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: **KSMNK =** *Meldung der KSK an die Krankenkassen für versicherungspflichtige Mitglieder* **KVMNK =** *Meldungen der Krankenkassen an die KSK* **WLTKV** = *Meldungen der Weiterleitungsstellen an die Krankenkassen* **KVTWL =** *Meldungen der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen*	Zulässig sind nur die in der Spalte „Inhalt/Erläuterung“ angegebenen Werte. **Fehlernummer: VOSZv10**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
010-024	015	an	M	ABSENDER-NUMMER *ABSN*	Absendernummer des Erstellers (Betriebs- nummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn** In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Ab- sendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe Ziffer 1.3.2.4). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **Annnnnnn**	Prüfung, ob es sich um eine zulässige Absendernummer handelt. Bei Dateien - der KSK (VFMM = „KSMNK“) muss es sich um die gültige Absendernummer der KSK „28180427“, - der Krankenkassen (VFMM = „KVMNK“) muss es sich um eine Absendernummer einer Datenannahmestelle der Krankenkassen (Anlage 17 des DEÜV-Rundschreibens) - der Datenannahmestellen der Krankenkassen an die Krankenkassen (VFMM = „WLTKV“) muss es sich um eine gültige Absendernummer einer Datenannahmestelle der Krankenkassen (Anlage 17 des DEÜV-Rundschreibens). handeln. **Fehlernummer: VOSZv20**
025-039	015	an	M	EMPFA-ENGERNUM-MER *EPNR*	Es ist die Absender- nummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebs- nummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR- EMP-FAENGER). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn** In den Ausnahmefällen, in denen der Empfän ger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzu- tragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **Annnnnnn**	Zulässig ist die Absendernummer des Empfängers der Datei. **Fehlernummer: VOSZv30** Bei Dateien der KSK (VFMM = „KSMNK“) muss es sich um eine Absendernummer einer Datenannahmestelle der Krankenkassen (Anlage 17 des DEÜV-Rundschreibens) handeln. **Fehlernummer: VOSZv35** Bei Dateien der Krankenkassen (VFMM = „KVMNK“) muss es sich um eine gültige Absendernummer der KSK „01085914“ oder „28180427“ handeln. **Fehlernummer: VOSZv37**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
040-047	008	n	M	DATUM-ERSTELLUNG *ED*	Datum der Erstellung der Datei in der Form: **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: VOSZv40** Das Erstellungsdatum muss logisch richtig und darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum minus 6 Monate sein. **Fehlernummer: VOSZv44**
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR *DTNR*	Dateifolgenummer **000001 – 999999**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: VOSZv50** Prüfung, ob es sich um die zulässige Dateifolgenummer handelt (lückenlos aufsteigend je Annahmestelle). **Fehlernummer: VOSZv52**
054-103	050	an	K	NAME ABSENDER *NAAB*	Kurzbezeichnung des Absenders	Keine Prüfung.
104-105	002	n	M	VERSIONS-NR *VERNR*	Versionsnummer des Vorlaufsatzes **01 - 99**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: VOSZv70** Zulässig ist nur der Wert „01" bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. **Fehlernummer: VOSZv72**

2 Datensatz: DSMK - Datensatz Meldungen der KSK

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zur Steuerung						
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt. **DSMK**	Zulässig ist nur „DSMK“. **Fehlernummer: DSMK001**
005-009	005	an	M	VERFAHREN *VF*	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist: **MVKSK** = *Meldeverfahren zum Datenaustausch zwischen der Künstlersozialkasse und den Krankenkassen*	Zulässig ist „MVKSK“. **Fehlernummer: DSMKv05**
010-024	015	an	M	ABSENDER-NUMMER *ABSN*	Absendernummer des Erstellers (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn** In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **Annnnnnn**	Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 des gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren der Sozialversicheung“ zu prüfen. **Fehlernummer: DSMK020** Bei Dateien der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = KVMNK und „KVTWL“) muss es sich um eine gültige Krankenkassen-Betriebsnummer und bei Meldungen der KSK (VFMM = „KSMNK“) muss es sich um die Betriebsnummer „28180427“ handeln. **Fehlernummer: DSMKv10**
025-039	015	an	M	EMPFA-ENGER- NUMMER *EPNR*	Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR- EMPFA-ENGER). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn** In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.	Zulässig ist die Absendernummer des Empfängers der Datei. **Fehlernummer: DSMKv30** Bei Meldungen der Krankenkassen (VFMM = „KVMNK“) ist nur die Absendernummer der KSK „28180427“ zulässig. **Fehlernummer: DSMKv32** Bei Meldungen der KSK muss es sich um eine gültige Absendernummer einer Krankenkasse handeln. **Fehlernummer: DSMK034**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **Annnnnnn**	
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR *VERNR*	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes **01 - 99**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSMK040** Bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer nur der Wert „03" zulässig. **Fehlernummer: DSMK041**
042-061	020	n	M	DATUM ERSTELLUNG *ED*	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: **jhjjmmtt (Datum)** **hhmmss (Uhrzeit)** **msmsms (Mikrosekunde)** **(Wert größer 0 in letzten 6 Stellen optional)**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSMK050** Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. **Fehlernummer: DSMK051** Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein. **Fehlernummer: DSMK052** Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. **Fehlernummer: DSMK053**
062-062	001	n	M	FEHLER-KENNZ *FEKZ*	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze **0** = *Datensatz fehlerfrei* **1** = *Datensatz fehlerhaft*	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSMK060** Zulässig ist derzeit nur „0“. **Fehlernummer: DSMK061** Bei Meldungen der KSK (VFMM im VOSZ = “KSMNK“) ist nur der Wert „0“ zulässig. **Fehlernummer: DSMKv35**
063-063	001	n	M	FEHLER-ANZAHL *FEAN*	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: **n**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSMK070** Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. **Fehlernummer: DSMK071**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
064-078	015	an	M	RESERVE	Leerzeichen	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DSMK081**
079-090	012	an	M	VERSICHE-RUNGSNUM-MER *VSNR*	Rentenversicherungsnummer in der Form: **bbttmmjjassp**	Zulässig ist nur eine gültige Versicherungsnummer gemäß Ziffer 3.1.1. des DEÜV-Rundschreibens. **Fehlernummer: DSMK090** Prüfung auf Vollständigkeit und zulässige Zeichen. Im numerischen Teil (Stellen 1-8 und 10-12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen. **Fehlernummer: DSMK091** Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen. Zulässig sind die Nummern „02" – „04", „08" – „21", „23" – „26", „28", „29", „38", „39", „42" – „44", „48" – „61", „63" – „66", „68", „69", „78" – „82" oder „89". **Fehlernummer: DSMK092** Das Geburtsdatum muss grundsätzlich logisch richtig sein. Nähere Beschreibung des Aufbaus des Geburtsdatums gemäß Ziffer 3.1.1.2. des DEÜV-Rundschreibens **Fehlernummer: DSMK093** Die letzte Ziffer der Versicherungsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen. Die Prüfziffer der Versicherungsnummer wird wie folgt gebildet: - Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, die die Position des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet. - Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2, 1, 2 und 1 multipliziert. - Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quersummen werden addiert. Die Summe wird durch 10 dividiert. Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						- Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versicherungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen. **Fehlernummer: DSMK094**
091-098	008	n	M	GEBURTS-DATUM *GEBDA*	Geburtsdatum des Versicherten im Format **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSMK100** Das Datum muss logisch richtig sein. Bei ausländischen Künstlern oder Publizisten ist auch „00“ und „0000“ zulässig, wenn der Geburtstag bzw. Geburtstag und Geburtsmonat nicht zu ermitteln ist. **Fehlernummer: DSMK101** Das Geburtsdatum darf nicht mehr als 150 Jahre vor dem Verarbeitungsdatum liegen. **Fehlernummer: DSMK102** Das Geburtsdatum darf nicht nach dem Verarbeitungsdatum liegen. **Fehlernummer: DSMK103**
099-113	015	an	M	BBNR-VU *BBNRVU*	Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). Bei der Datenübermittlung zwischen der KSK und der Krankenkasse ist hier die Betriebsnummer der KSK anzugeben. **nnnnnnnn**	Zulässig sind „01085914“ oder „28180427“. **Fehlernummer: DSMK110**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
114-115	02	n	M	ABGABE-GRUND *GD*	Grund der Abgabe gemäß Anlage 3 **nn**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSMK240** Zulässig sind nur die Gründe der Anlage „Schlüsselzahlen für Abgabegründe in den Meldungen der KSK nach § 95c Absatz 2 Nummer 2 SGB IV“ (Anlage 3). **Fehlernummer: DSMK241** Zulässig sind nur die Kombinationen gemäß Anlage „möglicher Kombinationen des Abgabegrundes im DSMK mit den Datenbausteinen“ (Anlage 4). **Fehlernummer: DSMK242**
116-133	018	an	M	RESERVE	Leerzeichen	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). **Fehlernummer: DSMK120**
134-153	020	an	M	DATENSATZ-ID *DS-ID*	Identifikationsnummer des Datensatzes Dieses Feld steht der Abrechnungsstelle (z. B. Rechenzentrum, KSK) zur Verfügung.	Keine Prüfung. Bei Meldungen zwischen der KSK und Krankenkassen sind in diesem Feld ggf. Informationen für die evtl. Rückmeldung anzugeben. Darüber kann eine Zuordnung zum Sachbearbeiter erfolgen.
154-168	015	an	M	BBNR-KK *BBNRKK*	Betriebsnummer der für den Versicherten zuständigen Krankenkasse (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn**	Die Betriebsnummer wird gemäß Ziffer 1.3.2.2 des DEÜV- Rundschreibens geprüft. **Fehlernummer: DSMK150** Bei Meldungen der KSK (VFMM im VOSZ = „KSMNK“) muss die BBNRKK gleich der BBNREP sein. **Fehlernummer: DSMK152** Es muss sich um eine gültige Betriebsnummer einer Krankenkasse handeln. **Fehlernummer: DSMKv70** Die Betriebsnummer der Krankenkasse gehört nicht zum Betriebsnummernkreis der Datenannahmestelle. **Fehlernummer: DSMKv72**
169-188	020	an	m	AKTEN-ZEICHEN-KK *AZ-KK*	Ist bei der KK ein Aktenzeichen vorhanden, ist dieses anzugeben.	Keine Prüfung.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
189-203	015	an	m	BBNR-AB-RECHNUNGS-STELLE *BBNRAS*	Sofern eine Abrechnungsstelle vorhanden ist, muss die Betriebsnummer dieser Abrechnungsstelle angegeben werden. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn**	Das Feld kann auch auf Grundstellung (Leerzeichen) stehen; sofern eine Betriebsnummer angegeben wurde, ist sie gemäß Ziffer 1.3.2.2 des gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ zu prüfen. **Fehlernummer: DSMK190**
204-217	014	an	M	RESERVE	Leerzeichen	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). **Fehlernummer: DSMK200**
Kennzeichen, welche Datenbausteine vorhanden sind						
218-218	001	an	M	MM-DBMEL-DUNGKSK *MMDBMK*	Datenbaustein DBMK – Erstattungen Meldungen KSK vorhanden: **J** = *Ja* **N** = *Nein*	Zulässig ist nur „J” oder „N“. **Fehlernummer: DSMK210** Bei MMDBMK = „J” muss der Datenbaustein „DBMK“ vorhanden sein. **Fehlernummer: DSMK211**
219-219	001	an	M	MM-DBNAME *MMDBNA*	Datenbaustein DBNA – Name vorhanden: **J** = *Ja* **N** = *Nein*	Zulässig ist nur „J”. **Fehlernummer: DSMK220** Bei MMDBNA = „J” muss der Datenbaustein „DBNA“ vorhanden sein. **Fehlernummer: DSMK221**
220-220	001	an	M	MM-DBAN-SCHRIFT *MMDBAN*	Datenbaustein DBAN – Anschrift vorhanden: **J** = *Ja* **N** = *Nein*	Zulässig ist nur „J“. **Fehlernummer: DSMK230** Bei MMDBAN = „J” muss der Datenbaustein „DBAN“ vorhanden sein. **Fehlernummer: DSMK231**
221-221	001	an	M	MM-DBRUHEN *MMDBRU*	Datenbaustein DBRU – Ruhensanordnung vorhanden: **J** = *Ja* **N** = *Nein*	Zulässig ist nur „J” oder „N“. **Fehlernummer: DSMK250** Bei MMDBRU = „J” muss der Datenbaustein „DBRU“ vorhanden sein. **Fehlernummer: DSMK251**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Kennzeichen, welche Datenbausteine vorhanden sind						
222-xxx					Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 218-221. **Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSMK.** Datenbausteine für KSK und die Krankenkassen: – DBMK - Meldungen KSK – DBNA - Name – DBAN - Anschrift – DBRU – Meldung Ruhensanordnung	Ist der eingehende Datensatz fehlerhaft (FEKZ im DSMK = „1“), wird keine Längen- und Fehlerprüfung durchgeführt. Die Länge des festen Teils des DSMK (221 Stellen) und die Länge der im Datensatz vorkommenden Datenbausteine (entsprechend „J“ in den Merkmalfeldern von Stelle 218 bis 221) ist zu errechnen und mit der Länge des gemeldeten Datensatzes abzugleichen. **Fehlernummer: DSMK910**
Daten zum Fehlersachverhalt						
xxx-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.	

2.1 Datenbaustein: DBMK – Meldungen KSK

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBMK**	Zulässig ist „DBMK“. **Fehlernummer: DBMK001** Zulässig ist nur die Datenlänge 86. **Fehlernummer: DBMK910**
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO *KENNZST*	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung*	Zulässig ist „N“ oder „J“. **Fehlernummer: DBMK010**
006-006	001	n	M	RESERVE	Leerzeichen	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. **Fehlernummer: DBMK022**
007-017	011	n	M	JAHRESEIN-KOMMEN *VOSJAEK*	voraussichtliches Jahresarbeitseinkommen in Eurocent (ohne Berücksichtigung Mindestbemessungsgrundlage) z. B. 00001250000 für 12500 Euro **nnnnnnnnnnn**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBMK030**
018-028	011	n	M	BERECH-NUNGSBE-TRAG *BERBT*	Beitragsberechnungsgrundlage in Eurocent z.B. 0000125000 für 1250 Euro **nnnnnnnnnnn**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBMK040**
029-036	008	n	M	ZEITRAUM-BE-GINN *ZRBG*	Beginn des Zeitraums, für den die Meldung gelten soll (Beginn des Abrechnungszeitraums), in der Form: **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBMK051** Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben. **Fehlernummer: DBMK052**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
037-044	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE *ZREN*	Ende des Zeitraumes, für den die Meldung gelten soll (Ende des Abrechnungszeitraums), in der Form: **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBMK060** Bei den Meldungen muss ein logisch richtiges Datum vorhanden sein. **Fehlernummer: DBMK061** Zeitraum-Ende muss größer / gleich dem Zeitraum-Beginn sein. **Fehlernummer: DBMK062** Zeitraum-Beginn und Zeitraum-Ende müssen im selben Kalendermonat/Kalenderjahr liegen. **Fehlernummer: DBMK063**
045-046	002	n	M	SV-TAGE *SVTG*	Anzahl der Tage, für die eine Beitragspflicht zur Krankenversicherung im Abrechnungsmonat besteht.	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBMK070** Zulässig sind nur Werte kleiner 31. **Fehlernummer: DBMK071**
047-047	001	an	M	KENNZEICHEN RENTENVERSICHERUNGS-PFLICHT *KZRV*	Kennzeichen über bestehende Rentenversicherungspflicht **J** = *RV-Pflicht* **N** = *keine RV-Pflicht*	Zulässig ist „N“ oder „J“. **Fehlernummer: DBMK080**
048-048	001	an	M	KENNZEICHEN RECHTSKREIS *KENNZRK*	Kennzeichen des Rechtskreises in der gesetzlichen Rentenversicherung **W** = *alte Bundesländer einschl. West-Berl*in **O** = *neue Bundesländer einschl. Ost-Berlin*	Zulässig ist „W“ oder „O“. **Fehlernummer: DBMK090**
049-049	001	an	M	KENNZEICHEN MAHNUNG *KZMA*	Kennzeichen für Mahnungen nach § 16 Abs. 2 Satz 7 KSVG **J** = *Mahnung* **N** = *keine Mahnung*	Zulässig ist „N“ oder „J“. **Fehlernummer: DBMK100**
050-086	037	an	M	RESERVE	Leerzeichen	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. **Fehlernummer: DBMK140**

2.2 Datenbaustein: DBNA - Name

Siehe Anlage 9.4 des gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ vom 29.06.2016 in der jeweils gültigen Fassung

2.3 Datenbaustein: DBAN - Anschrift

Siehe Anlage 9.4 des gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ vom 29.06.2016 in der jeweils gültigen Fassung

2.4 Datenbaustein: DBRU – Ruhensanordnung

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBRU**	Zulässig ist „DBRU“. **Fehlernummer: DBRU001** Zulässig ist nur die Datenlänge 42. **Fehlernummer: DBRU910**
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO *KENNZST*	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung*	Zulässig ist „N“ oder „J“. **Fehlernummer: DBRU010**
006-006	001	n	M	MITTEILUNGS-GRUND *MIGR*	Mitteilungsgrund **1** = *Beginn der Ruhensanordnung* **2** = *Beginn und Ende einer Ruhensanordnung* **3** = *Ende der Ruhensanordnung*	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBRU020** Zulässig sind nur die Werte „1“, „2“ oder „3“. **Fehlernummer: DBRU021**
007-014	008	n	M	DATUM BEGINN RUHEN *DATBGR*	Datum des Beginns des Ruhens nach § 16 Abs. 2 KSVG in der Form **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBRU030** Zulässig ist nur ein logisch richtiges Datum. **Fehlernummer: DBRU031**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
015-022	008	n	M	DATUM ENDE RUHEN *DATEDR*	Datum des Endes des Ruhens nach § 16 Abs. 2 KSVG in der Form **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBRU040** Bei Meldungen mit den Werten 2 oder 3 im Feld MIGR (Stelle 006-006) ist nur ein logisch richtiges Datum zulässig. **Fehlernummer: DBRU041** Bei Meldungen mit dem Wert 1 im Feld MIGR (Stelle 006-006) ist nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBRU042** Ist das Feld nicht auf Grundstellung darf der Wert im Feld DATEDR nicht kleiner sein als der Wert im Feld DATBGR. **Fehlernummer: DBRU043**
023-042	020	an	M	RESERVE	Leerzeichen	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). **Fehlernummer: DBRU050**

2.5 Datenbaustein: DBFE - Fehler

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt. **DBFE**	Keine Prüfung.
005-076	072	an	M	FEHLER *FE*	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext	Keine Prüfung.

3 NCSZ - Nachlaufsatz

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung des Nachlaufsatzes **NCSZ**	Zulässig ist nur „NCSZ“. **Fehlernummer: NCSZv01** Zulässig ist nur die Datenlänge 63. **Fehlernummer: NCSZv99**
005-009	005	an	M	VERFARENS-MERKMAL *VFMM*	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: *siehe Beschreibung Vorlaufsatz*	Gleicher Inhalt wie Feld VERFAHRENS-MERKMAL im Vorlaufsatz. **Fehlernummer: NCSZv10**
010-024	015	an	M	BBNR-ABSENDER *BBNRAB*	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn**	Gleicher Inhalt wie Feld BBNR-ABSENDER im Vorlaufsatz. **Fehlernummer: NCSZv20**
025-039	015	an	M	BBNR-EMPFÄNGER *BBNREP*	Betriebsnummer des Empfängers (Datenannahmestelle der Krankenkasse). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn**	Gleicher Inhalt wie Feld BBNR-EMPFÄNGER im Vorlaufsatz. **Fehlernummer: NCSZv30**
040-047	008	n	M	DATUM-ERSTELLUNG *ED*	Datum der Erstellung der Datei in der Form: **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: NCSZv45** Gleicher Inhalt wie im Feld DATUM-ERSTELLUNG im Vorlaufsatz. **Fehlernummer: NCSZv40**
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR *DTNR*	Dateifolgenummer **000001 - 999999**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: NCSZv55** Gleicher Inhalt wie Feld LFD-DATEI-NR im Vorlaufsatz. **Fehlernummer: NCSZv50**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
054-061	008	n	M	ANZAHL SAETZE *ZLSZ*	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlauf-satz)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: NCSZv65** Zulässig ist die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsätze übereinstimmt. **Fehlernummer: NCSZv60**
062-063	002	n	M	VERSIONS-NR *VERNR*	Versionsnummer des Nachlaufsatzes **01 - 99**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: NCSZv85** Zulässig ist nur der Wert „01" bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions-nummer. **Fehlernummer: NCSZv80**

4 Fehlerkatalog

Nicht besetzt.

Anlage 2

Datensatzbeschreibung

für Meldungen der Krankenkassen

an die Künstlersozialkasse

nach § 95c Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB IV

(Krankenkassenmeldung KSK)

gültig ab 01.01.2023

in der Fassung vom 28.10.2021

Version: 2.0

Erläuterungen

Numerische Felder:

Numerische Felder sind rechtsbündig mit führenden Nullen zu füllen. In der Grundstellung sind die Felder nur mit der Ziffer „0“ zu beschicken. Ein anderer Inhalt als die Ziffern „0“ – „9“ führt zu einem Fehler.

Negative Feldwerte sind nicht vorgesehen.

Nachkommastellen werden nicht mit Trennzeichen versehen.

Betragsfelder:

Betragsfelder sind numerische Felder und werden in Eurocent mit zwei Nachkommastellen ohne Trennzeichen dargestellt.

Beispiel:
Beitrag mit 2 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen: 15,50 EUR -> 1550

Datumsfelder:

Datumsfelder sind numerische Felder im Format “jhjjmmtt“, „jhjjmm“ oder „jhjj“. Die Grundstellung (Nullen) ist kein gültiges Datum und führt bei Mussfeldern zu einem Fehler.

Alphanumerische Felder:

Alphanumerische Felder werden linksbündig gefüllt. In Grundstellung sind sie nur mit Leerzeichen (ASCII hexadezimal 20, EBCDIC hexadezimal 40) zu füllen.

Prüfung der Betriebsnummer:

Betriebsnummern sind nach einem in der Datenerfassungs- und –übermittlungsverordnung (DEÜV) festgelegtem Verfahren zu prüfen:

Es erfolgt eine Prüfung auf Vollständigkeit und numerische Zeichen. Die Betriebsnummer umfasst acht Ziffern. Die ersten drei Stellen müssen 001 bis 099 oder größer 110 entsprechen. Die letzte Ziffer der Betriebsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen. Die Prüfziffer der Betriebsnummer wird wie folgt gebildet:

- Die Ziffern der Betriebsnummer (Stellen 1 bis 7) werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 1, 2, 1, 2, 1, 2, 1 multipliziert.
- Von den einzelnen Produkten werden die Quersummen gebildet.
- Die Quersummen werden addiert.
- Die Summe wird durch 10 dividiert.
- Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer.

Als letzte Ziffer der Betriebsnummer ist sowohl die errechnete Prüfziffer als auch die letzte Stelle aus der Summe von Prüfziffer und der Konstanten 5 zulässig.

Prüfungen des Vorlaufsatzes, des Datensatzes DSKS, der Datenbausteine und des Nachlaufsatzes

1 VOSZ - Vorlaufsatz

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung des Vorlaufsatzes **VOSZ**	Zulässig ist nur „VOSZ“. **Fehlernummer: VOSZv01** Zulässig ist nur die Datenlänge 105. **Fehlernummer: VOSZv99**
005-009	005	an	M	VERFAHRENS-MERKMAL *VFMM*	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: **KSMNK =** *Meldung der KSK an die Krankenkassen* **KVMNK =** *Meldungen der Krankenkassen an die KSK* **WLTKV** = *Meldungen der Weiterleitungs-stellen an die Krankenkassen* **KVTWL =** *Meldungen der Krankenkassen an die Weiterleitungs-stellen*	Zulässig sind nur die in der Spalte „Inhalt/Erläuterung“ angegebenen Werte. **Fehlernummer: VOSZv10**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
010-024	015	an	M	ABSENDER-NUMMER *ABSN*	Absendernummer des Erstellers (Betriebs-nummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR- ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn** In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Ab-sendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe Ziffer 1.3.2.4). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **Annnnnnn**	Prüfung, ob es sich um eine zulässige Absendernummer handelt. Bei Dateien - der KSK (VFMM = „KSMNK“) muss es sich um die gültige Absendernummer der KSK28180427“, - der Krankenkassen (VFMM = „KVMNK“) muss es sich um eine Absendernummer einer Datenannahmestelle der Krankenkassen (Anlage 17 des DEÜV-Rundschreibens) - der Datenannahmestellen der Krankenkassen an die Krankenkassen (VFMM = „WLTKV“) muss es sich um eine gültige Absendernummer einer Datenannahmestelle der Krankenkassen (Anlage 17 des DEÜV-Rundschreibens). handeln. **Fehlernummer: VOSZv20**
025-039	015	an	M	EMPFAENGE RNUMMER *EPNR*	Es ist die Absender-nummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebs-nummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR- EMPFAENGER). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn** In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzu-tragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **Annnnnnn**	Zulässig ist die Absendernummer des Empfängers der Datei. **Fehlernummer: VOSZv30** Bei Dateien der KSK (VFMM = „KSMNK“) muss es sich um eine Absendernummer einer Datenannahmestelle der Krankenkassen (Anlage 17 des DEÜV-Rundschreibens) handeln. **Fehlernummer: VOSZv35** Bei Dateien der Krankenkassen (VFMM = „KVMNK“) muss es sich um eine gültige Absendernummer der KSK „01085914“ oder „28180427“ handeln. **Fehlernummer: VOSZv37**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
040-047	008	n	M	DATUM-ERSTELLUNG *ED*	Datum der Erstellung der Datei in der Form: **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: VOSZv40** Das Erstellungsdatum muss logisch richtig und darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum minus 6 Monate sein. **Fehlernummer: VOSZv44**
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR *DTNR*	Dateifolgenummer **000001 – 999999**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: VOSZv50** Prüfung, ob es sich um die zulässige Dateifolgenummer handelt (lückenlos aufsteigend je Annahmestelle). **Fehlernummer: VOSZv52**
054-103	050	an	K	NAME ABSENDER *NAAB*	Kurzbezeichnung des Absenders	Keine Prüfung.
104-105	002	n	M	VERSIONS-NR *VERNR*	Versionsnummer des Vorlaufsatzes **01 - 99**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: VOSZv70** Zulässig ist nur der Wert „01" bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. **Fehlernummer: VOSZv72**

2 Datensatz: DSKS - Datensatz Krankenkassenmeldung KSK

Zeichendarstellung:
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Ein einheitliches Kernprüfprogramm wird nicht angeboten. Die genannten Fehlerprüfungen werden nur auf dem Weg von den Krankenkassen zu den Datenannahmestellen der Krankenkassen durchgeführt.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zur Steuerung						
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt **DSKS**	Zulässig ist „DSKS“. **Fehlernummer: DSKSv01** Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „WLTKV“, „KVTWL“, „KSMNK“, „KVMNK“. **Fehlernummer: DSKS004**
005-009	005	an	M	VERFAHREN *VF*	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist **MVKSK** = *Meldeverfahren zum Datenaustausch zwischen der Künstlersozialkasse und den Krankenkassen*	Zulässig ist „MVKSK“. **Fehlernummer: DSKSv05**
010-024	015	an	M	ABSENDER-NUMMER *ABSN*	Absendernummer des Erstellers (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vor- mals BBNR- ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn** In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe Ziffer 1.3.2.4). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **Annnnnnn**	Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 des DEÜV-Rundschreibens zu prüfen. **Fehlernummer: DSKS020** Bei Dateien der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = KVMNK und „KVTWL“) muss es sich um eine gültige Krankenkassen-Betriebsnummer und bei Meldungen der KSK (VFMM = „KSMNK“) muss es sich um die Betriebsnummer „28180427“ handeln. **Fehlernummer: DSKSv10**
025-039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER *EPNR*	Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR- EMPFAENGER).	Zulässig ist die Absendernummer des Empfängers der Datei. **Fehlernummer: DSKSv30** Bei Meldungen der Krankenkassen (VFMM = „KVMNK“) ist nur die Absendernummer der KSK „ „28180427“ zulässig.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn** In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzu-tragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **Annnnnnn**	**Fehlernummer: DSKSv32** Bei Meldungen der KSK muss es sich um eine gültige Absendernummer einer Krankenkasse handeln. **Fehlernummer: DSKS034**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR *VERNR*	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes **01 - 99**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSKS040** Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. **Fehlernummer: DSKS042**
042-061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG *ED*	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: **jhjjmmtt (Datum)** **hhmmss (Uhrzeit)** **msmsms (Mikro-sekunde)** **(Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSKS050** Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. **Fehlernummer: DSKS052** Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein. **Fehlernummer: DSKS054** Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. **Fehlernummer: DSKS056**
062-062	001	n	m	FEHLER-KENNZ *FEKZ*	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze **0** = *Datensatz fehlerfrei* **1** = *Datensatz fehlerhaft*	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSKS060** Zulässig ist derzeit nur „0“. **Fehlernummer: DSKS062** Bei Meldungen von der Krankenkasse an die Datenannahmestelle der Krankenkasse ist nur der Wert „0“ zulässig. **Fehlernummer: DSKSv35**
063-063	001	n	m	FEHLER-ANZAHL *FEAN*	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: **n**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSKS070** Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. **Fehlernummer: DSKS072**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zur Identifikation						
064-075	012	an	M	VSNR *VSNR*	Versicherungsnummer in der Form: **bbttmmjjassp**	Zulässig ist nur eine gültige Versicherungsnummer. **Fehlernummer: DSKS080** Prüfung auf Vollständigkeit und zulässige Zeichen. Im numerischen Teil (Stellen 1-8 und 10-12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen. **Fehlernummer: DSKS082** Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen. Zulässig sind die Nummern „02“ - „04“, „08“ - „21“, „23“ - „26“, „28“, „29“, „38“, „39“, „42“ - „44“, „48“ - „61“, „63“ - „66“, „68“, „69“, „78“ - „82“ oder „89“. **Fehlernummer: DSKS084** Das Geburtsdatum muss grundsätzlich logisch richtig sein. Nähere Beschreibung des Aufbaus des Geburtsdatums siehe Ziffer 3.1.1.2 des DEÜV-Rundschreibens. **Fehlernummer: DSKS086** Die letzte Ziffer der Versicherungsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen. Die Prüfziffer der Versicherungsnummer wird wie folgt gebildet: – Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, welche die Position des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet. – Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2, 1, 2 und 1 multipliziert. – Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quersummen werden addiert. Die Summe wird durch 10 dividiert. Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer. – Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versicherungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen. **Fehlernummer: DSKS088** Die Angabe einer Interimsversicherungsnummer (ITVSNR) ist unzulässig. **Fehlernummer: DSKS090**
076-077	002	n	M	ABGABE-GRUND *GD*	Grund der Abgabe ***01*** = *Arbeitsunfähigkeit* ***02*** = *Vorrangversicherung* ***03*** = *Rente* ***04*** = *Ende Mitgliedschaft* ***05*** = *Entgeltersatzleistung*	Zulässig sind nur die Gründe „01“, „02“, „03“, „04“ oder „05“. **Fehlernummer: DSKS290** Es sind nur Kombinationen gemäß Anlage 5 „Übersicht möglicher Kombinationen des Abgabegrundes im Datensatz DSKS mit den Datenbausteinen“ zulässig. **Fehlernummer: DSKS291**
078-092	015	an	M	RESERVE	Leerzeichen	Keine Prüfung.
093-112	020	an	k	AKTENZEICHEN-KK *AZ-KK*	Ist bei der KK ein Aktenzeichen vorhanden, ist dieses anzugeben..	Keine Prüfung.
113-170	058	an	M	RESERVE	Leerzeichen	Keine Prüfung.
Kennzeichen, ob Datenbausteine für die Künstlersozialkasse vorhanden sind						
171-171	001	an	M	MM-ARBEITSUNFAEHIGKEIT *MMAV*	Datenbaustein DBAV–Arbeitsunfähigkeit bei Beginn der Versicherungspflicht vorhanden: **J** = *Meldesachverhaltsdaten vorhanden* **N** = *keine Meldesachverhaltsdaten*	Zulässig ist nur „J“ oder „N“. **Fehlernummer: DSKS190** Bei MMAV = „J“ muss der Datenbaustein DBAV–Arbeitsunfähigkeit bei Beginn der Versicherungspflicht vorhanden sein. **Fehlernummer: DSKS900**
172-172	001	an	M	MM-VORANGVERSICHERUNG *MMVV*	Datenbaustein DBVV–Vorrangversicherung nach § 5 Abs. 1 KSVG vorhanden: **J** = *Meldesachverhaltsdaten vorhanden* **N** = *keine Meldesachverhaltsdaten*	Zulässig ist nur „J“ oder „N“. **Fehlernummer: DSKS250** Bei MMVV = „J“ muss der Datenbaustein DBVV–Vorrangversicherung nach § 5 Abs. 1 KSVG vorhanden sein. **Fehlernummer: DSKS901**
173-173	001	an	M	MM-GEWAERUNG RENTE *MMGR*	Datenbaustein DBGR–Gewährung einer Vollrente wegen Alters bzw. einer vollen Erwerbsunfähigkeitsrente vorhanden: **J** = *Meldesachverhaltsdaten vorhanden* **N** = *keine Meldesachverhaltsdaten*	Zulässig ist nur „J“ oder „N“. **Fehlernummer: DSKS260** Bei MMGR = „J“ muss der Datenbaustein DBGR–Gewährung einer Vollrente wegen Alters bzw. Erwerbsunfähigkeitsrente vorhanden sein. **Fehlernummer: DSKS902**
174-174	001	an	M	MM-ENDE MITGLIEDSCHAFT	Datenbaustein DBEM–Ende Mitgliedschaft vorhanden:	Zulässig ist nur „J“ oder „N“. **Fehlernummer: DSKS270**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
				MMEM	**J** = *Meldesachverhaltsdaten vorhanden* **N** = *keine Meldesachverhaltsdaten*	Bei MMEM = „J“ muss der Datenbaustein DBEM– Ende Mitgliedschaft vorhanden sein. **Fehlernummer: DSKS903**
175-175	001	an	M	MM-ENTGELTERSATZLEISTUNG *MMEL*	Datenbaustein DBBE– Bezug einer Entgeltersatzleistung vorhanden: **J** = *Meldesachverhaltsdaten vorhanden* **N** = *keine Meldesachverhaltsdaten*	Zulässig ist nur „J“ oder „N“. **Fehlernummer: DSKS280** Bei MMEL = „J“ muss der Datenbaustein DBBE– Bezug einer Entgeltersatzleistung vorhanden sein. **Fehlernummer: DSKS904**
176-176	001	an	M	MM-NAME *MMNA*	Datenbaustein DBNA – Name vorhanden: **J** = *Namensdaten vorhanden* **N** = *keine Namensdaten*	Zulässig ist nur „J“. **Fehlernummer: DSKS220** Bei MMNA = „J“ muss der Datenbaustein-DBNA - Name vorhanden sein. **Fehlernummer: DSKS931**
177-177	001	an	M	MM-ANSCHRIFT *MMAN*	Datenbaustein DBAN – Anschrift vorhanden: **J** = *Anschriftsangaben vorhanden* **N** = *keine Anschriftsangaben*	Zulässig ist nur „J“. **Fehlernummer: DSKS240** Bei MMAN = „J“ muss der Datenbaustein-DBAN - Anschrift vorhanden sein. **Fehlernummer: DSKS933**
178-190	013	an	M	RESERVE	Leerzeichen	Keine Prüfung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zum Sachverhalt						
191-xxx					Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 171 bis 177. –	Ist der eingehende Datensatz fehlerhaft (FEKZ im DSKS = „1“), wird keine Längen- und Fehlerprüfung durchgeführt. Die Länge des festen Teils von dem Datensatz DSKS (190 Stellen) und die Länge der im Datensatz vorkommenden Datenbausteine (entsprechend „J“ in den Merkmalfeldern der Stellen 171 bis 177) ist zu errechnen und mit der Länge des gemeldeten Datensatzes abzugleichen. **Fehlernummer: DSKS910**
Daten zum Fehlersachverhalt						
xxx-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.	

2.1 Datenbaustein: DBAV – Arbeitsunfähigkeit bei Beginn der Versicherungspflicht

Zeichendarstellung:
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
K = Pflichtangabe, soweit bekannt
k = Kannangabe
M = Mussangabe
m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Arbeitsunfähigkeit bei Beginn der Versicherungspflicht (DBAV)						
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBAV**	Zulässig ist „DBAV“. **Fehlernummer: DBAV001**
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO *KENNZST*	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung*	Zulässig ist „N“ oder „J“. **Fehlernummer: DBAV010**
006-006	001	n	M	KENNZ-BEGINN/ENDE *KENNZBEEN*	Kennzeichen Beginn/Ende der Arbeitsunfähigkeit: **1** = *Beginn* **2** = *Ende* **3** = *Beginn und Ende*	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBAV020** Zulässig sind „1“, „2“ oder „3“ **Fehlernummer: DBAV021**
007-014	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN ARBEITSUNFAEHIGKEIT *ZRBA*	Beginn Arbeitsunfähigkeit, in der Form: **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBAV030** Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben. **Fehlernummer: DBAV031**
015-022	008	n	m	ZEITRAUM-ENDE ARBEITSUNFÄHIGKEIT *ZREA*	Ende der Arbeitsunfähigkeit, in der Form: **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder die Grundstellung. **Fehlernummer: DBAV040** Bei KENNZBEEN = „1“ ist nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBAV041** Bei KENNZBEEN = „2“ oder „3“ ist die Grundstellung unzulässig. **Fehlernummer: DBAV042** Ist das Feld nicht auf Grundstellung, muss ein logisch richtiges Datum vorhanden sein. **Fehlernummer: DBAV043** Ist das Feld nicht auf Grundstellung darf der Wert im Feld ZREA nicht kleiner sein als der Wert im ZRBA. **Fehlernummer: DBAV044**

2.2 Datenbaustein: DBVV – Vorrangversicherung nach § 5 Abs. 1 KSVG vorhanden

Zeichendarstellung:
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Vorrangversicherung nach § 5 Abs. 1 KSVG vorhanden (DBVV)						
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBVV**	Zulässig ist „DBVV“. **Fehlernummer: DBVV001**
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO *KENNZST*	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung*	Zulässig ist „N“ oder „J“. **Fehlernummer: DBVV010**
006-006	001	n	M	KENNZ-BEGINN/ENDE *KENNZBEEN*	Kennzeichen, Beginn/Ende der Vorrangversicherung: **1** = *Beginn* **2** = *Ende* **3** = *Beginn und Ende*	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBVV020** Zulässig sind „1“, „2“ oder „3“ **Fehlernummer: DBVV021**
007-007	001	n	M	KENNZ-VORRANGVERSICHERUNG *KENNZVOVE*	Kennzeichen, welche Vorrangversicherung vorhanden ist: **1** = *§ 5 Abs. 1 Nr. 1 SGB V* *2 = § 5 Abs. 1 Nr. 1 SGB V unständige Beschäftigung* **3** = *§ 5 Abs. 1 Nr. 2 SGB V* **4** = *§ 5 Abs. 1 Nr. 2a SGB V* **5** = *§ 5 Abs. 1 Nr. 9 SGB V* **6** = *§ 6 Abs. 1 Nr. 1 SGB V* **7** = *nach anderen gesetzlichen Vorschriften versicherungsfrei oder von der Versicherungspflicht befreit*	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBVV030** Zulässig sind nur „1“, „2“, „3“, „4“, „5“, „6“ oder „7“. **Fehlernummer: DBVV031**
008-015	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN VORRANGVERSICHERUNG *ZRBV*	Beginn Vorrangversicherung, in der Form: **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBVV040** Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben. **Fehlernummer: DBVV041**
016-023	008	n	m	ZEITRAUM-ENDE VORRANGVESICHERUNG *ZREV*	Ende der Vorrangversicherung, in der Form: **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder die Grundstellung. **Fehlernummer: DBVV050** Bei KENNZBEEN = „1“ ist nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBVV051**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Bei KENNZBEEN = „2“ oder „3“ ist die Grundstellung unzulässig. **Fehlernummer: DBVV052** Ist das Feld nicht auf Grundstellung, muss ein logisch richtiges Datum vorhanden sein. **Fehlernummer: DBVV053** Ist das Feld nicht auf Grundstellung darf der Wert im Feld ZREV nicht kleiner sein als der Wert im ZRBV. **Fehlernummer: DBVV054**

2.3 Datenbaustein: DBGR – Gewährung einer Vollrente wegen Alters bzw. einer vollen Erwerbsminderungsrente

Zeichendarstellung:
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Gewährung einer Vollrente wegen Alters bzw. einer vollen Erwerbsminderungsrente (DBGR)						
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBGR**	Zulässig ist „DBGR“. **Fehlernummer: DBGR001**
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO *KENNZST*	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung*	Zulässig ist „N“ oder „J“. **Fehlernummer: DBGR010**
006-006	001	n	M	KENNZ-RENTE *KENNZRENT*	Kennzeichen, welche Rente bezogen wird: **1** = *Vollrente wegen Alters* 2 = *volle Erwerbsminderungsrente*	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBGR020** Zulässig sind nur „1“ oder „2“ **Fehlernummer: DBGR021**
007-014	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN RENTE *ZRBR*	Beginn der Rente, in der Form: **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBGR030** Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben. **Fehlernummer: DBGR031**
015-022	008	n	m	ZEITRAUM-ENDE RENTE *ZRER*	Ende der Rente, in der Form: **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder die Grundstellung. **Fehlernummer: DBGR040** Ist im Feld KENNZRENT der Wert „1“ angegeben, ist nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBGR041** Ist das Feld nicht auf Grundstellung, muss ein logisch richtiges Datum vorhanden sein. **Fehlernummer: DBGR042** Ist das Feld nicht auf Grundstellung darf der Wert im Feld ZRER nicht kleiner sein als der Wert im ZRBR. **Fehlernummer: DBGR043**

2.4 Datenbaustein: DBEM – Ende Mitgliedschaft

Zeichendarstellung:
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Ende Mitgliedschaft (DBEM)						
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBEM**	Zulässig ist „DBEM“. **Fehlernummer: DBEM001**
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO *KENNZST*	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung*	Zulässig ist „N“ oder „J“. **Fehlernummer: DBEM010**
006-006	001	n	M	KENNZ-ENDE MITGLIEDSCHAFT *KENNZENMG*	Kennzeichen, aus welchem Grund die Mitgliedschaft beendet wurde: **1** = *Krankenkassen-wechsel* **2** = *Tod* **3** = *sonstiges*	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBEM020** Zulässig sind nur „1“, „2“oder „3“ **Fehlernummer: DBEM021**
007-014	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE MITGLIEDSCHAFT *ZREM*	Ende der Mitgliedschaft, in der Form: **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBEM040** Es muss ein logisch richtiges Datum vorhanden sein. **Fehlernummer: DBEM041**

2.5 Datenbaustein: DBBE – Bezug einer Entgeltersatzleistung

Zeichendarstellung:
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Bezug einer Entgeltersatzleistung (DBBE)						
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBBE**	Zulässig ist „DBBE“. **Fehlernummer: DBBE001**
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO *KENNZST*	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung*	Zulässig ist „N“ oder „J“. **Fehlernummer: DBBE010**
006-006	001	n	M	KENNZ-BEGINN/ENDE *KENNZBEEN*	Kennzeichen, Beginn/Ende des Bezuges der Entgeltersatzleistung: **1** = *Beginn* **2** = *Ende* **3** = *Beginn und Ende*	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBBE020** Zulässig sind „1““, „2“ oder „3“ **Fehlernummer: DBBE021**
007-007	001	n	M	KENNZ-ENTGELTERSATZLEISTUNG *KENNZEELT*	Kennzeichen, welche Entgeltersatzleistung bezogen wird: **1** = *Krankengeld* **2** = *Mutterschaftsgeld*	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBBE030** Zulässig sind nur „1“ oder „2“ **Fehlernummer: DBBE031**
008-015	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN ENTGELTERSATZLEISTUNG *ZRBL*	Beginn der Entgeltersatzleistung, in der Form: **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBBE040** Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben. **Fehlernummer: DBBE041**
016-023	008	n	m	ZEITRAUM-ENDE ENTGELTERSATZLEISTUNG *ZREE*	Ende der Entgeltersatzleistung, in der Form: **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder die Grundstellung. **Fehlernummer: DBBE050** Bei KENNZBEEN = „1“ ist nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBBE051** Bei KENNZBEEN = „2“ oder „3“ ist die Grundstellung unzulässig. **Fehlernummer: DBBE52** Ist das Feld nicht auf Grundstellung, muss ein logisch richtiges Datum vorhanden sein. **Fehlernummer: DBBE053** Ist das Feld nicht auf Grundstellung darf der Wert im Feld ZREE nicht kleiner sein als der Wert im ZRBL.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Fehlernummer: DBBE054

2.6 Datenbaustein: DBNA - Name

Siehe Anlage 9.4 des gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ vom 29.06.2016 in der jeweils gültigen Fassung

2.7 Datenbaustein: DBAN - Anschrift

Siehe Anlage 9.4 des gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ vom 29.06.2016 in der jeweils gültigen Fassung

2.8 Datenbaustein: DBFE - Fehler

Zeichendarstellung:
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Fehler (DBFE)						
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBFE**	Keine Prüfung.
005-076	072	an	M	FEHLER *FE*	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B.: xxxxxxx Entgelt überschreitet die BBG)	Keine Prüfung.

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) im Datenteil „Daten zur Steuerung“ des jeweiligen Datensatzes.

3 NCSZ - Nachlaufsatz

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung des Nachlaufsatzes **NCSZ**	Zulässig ist nur „NCSZ“. **Fehlernummer: NCSZv01** Zulässig ist nur die Datenlänge 63. **Fehlernummer: NCSZv99**
005-009	005	an	M	VERFARENS-MERKMAL *VFMM*	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: *siehe Beschreibung Vorlaufsatz*	Gleicher Inhalt wie Feld VERFAHRENSMERKMAL im Vorlaufsatz. **Fehlernummer: NCSZv10**
010-024	015	an	M	ABSENDER-NUMMER *ABSN*	Absendernummer des Erstellers (Betriebs- nummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn** In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe Ziffer 1.3.2.4). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **Annnnnnn**	Gleicher Inhalt wie Feld ABSENDERNUMMER im Vorlaufsatz. **Fehlernummer: NCSZv20**
025-039	015	an	M	EMPFAENGERNUMMER *EPNR*	Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebs- nummer des Empfängers des Datensatzes -	Gleicher Inhalt wie Feld EMPFAENGERNUMMER im Vorlaufsatz. **Fehlernummer: NCSZv30**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					vormals BBNR-EMPFAENGER). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn** In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzu- tragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **Annnnnnn**	
040-047	008	n	M	DATUM-ERSTELLUNG *ED*	Datum der Erstellung der Datei in der Form: **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: NCSZv45** Gleicher Inhalt wie im Feld DATUM-ERSTELLUNG im Vorlaufsatz. **Fehlernummer: NCSZv40**
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR *DTNR*	Dateifolgenummer **000001 - 999999**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: NCSZv55** Gleicher Inhalt wie Feld LFD-DATEI-NR im Vorlaufsatz. **Fehlernummer: NCSZv50**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
054-061	008	n	M	ANZAHL SAETZE *ZLSZ*	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsatz)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: NCSZv65** Zulässig ist die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsätze übereinstimmt. **Fehlernummer: NCSZv60**
062-063	002	n	M	VERSIONS-NR *VERNR*	Versionsnummer des Nachlaufsatzes **01 - 99**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: NCSZv85** Zulässig ist nur der Wert „01" bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. **Fehlernummer: NCSZv80**

4 Fehlerkatalog

Nicht besetzt.

Schlüsselzahlen für die Abgabegründe in den Meldungen der KSK nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV

01	monatliche Meldung
02	Meldung über eine Ruhensanordnung

Übersicht möglicher Kombinationen des Abgabegrundes im DSMK mit den Datenbausteinen

Zeichendarstellung:

J = Datenbaustein muss vorhanden sein

N = Datenbaustein darf nicht vorhanden sein

		Datenbausteine			
Abgabegrund		DBMK	DBNA	DBAN	DBRU
01	monatliche Meldung	J	J	J	N
02	Meldung über eine Ruhensanordnung	N	J	J	J

Anlage 5

Schlüsselzahlen für die Abgabegründe in den Meldungen der Krankenkassen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV

01 = Arbeitsunfähigkeit
02 = Vorrangversicherung
03 = Rente
04 = Ende Mitgliedschaft
05 = Entgeltersatzleistung

Anlage 6

Übersicht möglicher Kombinationen des Abgabegrundes im DSKS mit den Datenbausteinen

Zeichendarstellung:

J = Datenbaustein muss vorhanden sein

N = Datenbaustein darf nicht vorhanden sein

Abgabegrund	DS KS	**Datenbausteine**						
		DB AV	DB VV	DB GR	DB EM	DB BE	DB NA	DB AN
01 Arbeitsunfähigkeit	J	J	N	N	N	N	J	J
02 Vorrangversicherung	J	N	J	N	N	N	J	J
03 Rente	J	N	N	J	N	N	J	J
04 Ende Mitgliedschaft	J	N	N	N	J	N	J	J
05 Entgeltersatzleistung	J	N	N	N	N	J	J	J